



KEM-Journal

Info-Magazin für die VG Kemnath



Ich habe ja jetzt Geburtstag gehabt und mit meinen Freunden auch gefeiert. Lauter tolle Geschenke habe ich bekommen. Über eines habe ich mich ganz besonders gefreut: Endlich wieder Schlittschuhe. Im letzten Jahr sind die nämlich kaputt geworden. Und als es dann ganz kalt war, bin ich gleich zum Stadtweiher gegangen und wollte sie ausprobieren. Da war aber gar kein Wasser mehr da. Alles weg und überall ist es ganz schmutzig. Aber in Kemnath gibt es ja noch einen anderen Weiher. Also bin ich zum Eisweiher gegangen. Dort geht das Eislaufen auch ganz gut. Mensch, habe ich da geguckt: Den gibt es auch nicht mehr. Da ist jetzt eine ganz große Baustelle. Ich glaube, da kann ich auch nicht mehr Schlittschuhlaufen. Da war ich ganz schön traurig. Aber jetzt weiß ich was anderes: Morgen gehe ich ins Schuhgeschäft und tausche die Schlittschuhe einfach um. Dann nehme ich mir dafür Gummistiefel. Damit kann ich dann so richtig im Matsch herumhüpfen. Mal schauen, ob sich meine Mama dann auch freut...

Nepomuk

Euer kleiner Nepomuk

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Kemnath
Stadtplatz 38
95478 Kemnath

Tel. (09642) 707-0
Fax (09642) 707-50
E-Mail: info@kemjournal.de
Internet: www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:
Mo-Do 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr - 16.30 Uhr
Fr 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 3800
Erscheinungsweise: monatlich;
kostenlos an alle Haushalte

Druck: Druckerei Weyh, Kemnath
Telefon (09642) 14 28

Redaktion: Holger Stiegler



Jede Menge Kultur war am vergangenen Wochenende wieder in der Mehrzweckhalle Kastl geboten: Die diesjährigen Kleinkunsttage des Kulturtreffs gingen über die Bühne. Den Auftakt machte am Freitag das Pianistinnen-Duo „Funtasten“ – einen gelungenen „Auftritt“ absolvierte hier auch Herbert Fischer aus Kemnath – am Samstagnachmittag folgte die Kinder-Mitmach-Show von Rally Ewersbach. Und den Schlusspunkt setzte am Abend der Kabarettist Stephan Bauer mit seinem Programm „Auf der Suche nach dem verlorenen Mann“.

„Celtic Spirit & Songs“

Die Kulturfreunde Kaibitz laden am 21. November zu einem Konzert mit Andy Lang ein, der mit seiner keltischen Harfe die Schönheit uralter Musik Wirklichkeit werden lässt. Mit seiner tiefen Stimme und den filigranen Schwingungen seines Instrumentes versteht es der Songpoet, sein Publikum zu berühren mit Klängen zwischen Himmel und Erde.

Das Programm ist überschrieben mit „Celtic Spirit & Songs“. Beginn ist um 19.30 Uhr. Tickets kosten an der Abendkasse 12 Euro, im Vorverkauf 10 Euro.

Theresien-Weihnachtsmarkt

Am 28. November findet ab 14 Uhr in Köglitz 11 bei Familie Schleicher der Theresien-Weihnachtsmarkt statt. Die Besucher finden dort weihnachtliche Floristik, Kunst und kunsthandwerkliche Geschenke sowie hausgemachte Delikatessen.

Der Nikolaus schaut um 17 Uhr mit kleinen Geschenken und Überraschungen für die Kinder vorbei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Bau der Theresienkapelle in Köglitz zugute.

„Altstadtmarkt“ eröffnet

In der Kemnather Innenstadt gibt es wieder einen Supermarkt mit vollem Sortiment: Vor zwei Wochen hat der „Altstadtmarkt“, der von Familie Celik geführt wird, den kirchlichen Segen erhalten. Mit dem neuen Altstadtmarkt, so Bürgermeister Werner Nickl, bestehe

die Chance, dass die Innenstadt gestärkt und Einkaufen zum Erlebnis werde.

Geöffnet hat der neue Markt Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag von 7.30 bis 13 Uhr.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste!



Der Monat November erinnert in besonderer Weise an die Endlichkeit des Lebens. Wenn die Blätter von den Bäumen fallen, die nasskalte Witterung einsetzt, die Sonne nur mehr selten scheint, dann werden wir in besonderer Weise daran erinnert, dass es nicht nur die Sonnenseite gibt. Aber diese Jahreszeit ist auch notwendig, um sich klar zu machen, dass man sich manchmal vom Alten trennen muss, um Neues entstehen zu lassen.

In diesen Tagen begehen wir auch die Volkstrauertage in Kemnath, Waldeck, Oberndorf und Schönreuth. Wir gedenken der Mitmenschen, die in den beiden Weltkriegen ihr Leben lassen mussten, vertrieben wurden oder an Leib und Seele Schaden genommen haben. Dieses

Gedenken an den Tod unserer lieben Vorfahren muss aufrecht erhalten werden, um den Frieden erhalten zu können. Das Erinnern an diese schreckliche Zeit soll uns mahnen um Frieden zu halten im Großen wie im Kleinen. Wir können zwar im Großen nur wenig bewirken, aber den Frieden mit unseren Nachbarn können wir sehr wohl direkt gestalten.

Aber nach dem November kommt schon die Zeit der vorweihnachtlichen Freude, der Freude auf den ersten Schnee, der auch liegen bleibt und auf die schöne „kalte Jahreszeit“. Im Bereich der Stadt Kemnath wird auch im Winter einiges geboten. Das Candlelight-Shopping am 4. Dezember verbunden mit Bilderausstellungen unserer Partnerstädte Nepomuk und Zagorje ob Savi, der vorweihnachtliche Handwerkermarkt in der Mehrzweckhalle der Stadt Kemnath das Abschlusskonzert der Jugendblaskapelle und der Stadtkapelle vor Weihnachten sind nur einige Höhepunkte in der nächsten Zeit. Auch das 10-jährige Jubiläum der Aktion „Lichtblicke“ im Landkreis Tirschenreuth wird in Kemnath am 20. November 2009 stattfinden. Dort wird Schirmher-

rin Edith Lippert auf 10 Jahre Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen zurückblicken. Den Verantwortlichen dieser karitativen Einrichtung gilt großer Respekt für ihr ehrenamtliches Engagement, aber natürlich gebührt auch Dank den zahlreichen Sponsoren, durch deren Spende diese Einrichtung Gutes tun kann.

Der Altstadtmarkt hat nun Gott sei Dank seine Tore geöffnet und bietet den Menschen in der Innenstadt ein umfassendes Lebensmittelsortiment an. Mein wiederholter Appell an alle Bürgerinnen und Bürger: Nutzen Sie diese Möglichkeit in der Altstadt einzukaufen, zumal auch hier eine große Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht. Der Betreiber dieser Einrichtung braucht eine gewisse Grundeinnahme, um dieses Lebensmittelangebot auch auf Dauer anbieten zu können. Unterstützen Sie mit ihrem Einkauf diese wichtige Einrichtung in unserer Altstadt.

Über die weiteren Ereignisse des gesamten Jahres habe ich in den abgelaufenen Bürgerversammlungen ausführlich berichtet. Diejenigen, die an den Bürgerversammlungen teilgenommen haben, kennen den Inhalt. In der nächsten Ausgabe des KEM-Journals werde ich auf die Bürgerversammlungen noch näher eingehen.

Ich denke, wir können zufrieden sein mit der Arbeit, die der Stadtrat, aber vor allem Verwaltung und die städtischen Betriebe geleistet haben. Das Jahr 2009 hat uns wieder ein Stück weiter nach vorne gebracht. Arbeiten wir weiter daran, arbeiten Sie aktiv mit!

Bis zum nächsten Mal grüßt Sie herzlichst

Werner Nickl
Erster Bürgermeister

Jugendtreff erst später

Im letzten KEM-Journal hatten die Stadt Kemnath und die Leiterin Constanze Zaglmann zum offenen Jugendtreff eingeladen. Leider wurde dazu noch keine geeignete Räumlichkeit gefunden, weshalb sich der Start des Jugendtreffs verschieben wird. Sobald eine eigene Räumlichkeit gefunden wird und ein neuer Startzeitpunkt feststeht, werden wir im KEM-Journal wieder darüber berichten.

Ihr erster Schritt zum Wunschgewicht

Kommen Sie einfach in ein Treffen in Ihrer Nähe und lernen Sie dort unser Programm für erfolgreiches und genussvolles Abnehmen kennen.

Dienstag um 18:30 Uhr in Kemnath
Trautenbergstraße 24, Spital
Ihre Mandy Leonhardt-Meyer
09682/919744

Das Weight Watchers® Programm ist nicht geeignet für Personen mit krankhaftem Übergewicht. © 2009, Weight Watchers®, POINTS®, FlexPoints® und FlexPoints Mit 18 Sattmachern® sind eingetragene Marken der Weight Watchers International, Inc., und werden unter Lizenz von Weight Watchers (Deutschland) GmbH benutzt.

Weight Watchers®
Mehr Informationen: www.weightwatchers.de

Täglich frisches Obst und Gemüse

Exotische Früchte • Eingelegte Oliven, Käse usw.
Viele Bio und unbehandelte Waren



Familie Celik

Stadtplatz 20 • 95478 Kemnath

Tel. (09642) 70 41 41

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 07.30 - 18.00 Uhr • Sa 07.00 - 13.00 Uhr

Jetzt auch im Nah & Frisch am Altstadtmarkt



MARKANT

Nah & Frisch

Erinnerung an die Kriegstoten

Im November findet der Volkstrauertag statt

Der Volkstrauertag hat eine lange und bewegte Vergangenheit: Er wurde durch den 1919 gegründeten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zum Gedenken an die Gefallenen des Ersten Weltkrieges eingeführt. Ziel des Volksbundes damals war es, mit dem Volkstrauertag ein „Gefallenendenkmal im Herzen des deutschen Volkes zu setzen“.

1922 fand die erste offizielle Feierstunde im Deutschen Reichstag statt, bei der der damalige Reichspräsident Paul Löbe eine im In- und Ausland viel beachtete Rede hielt: „... Leiden zu lindern, Wunden zu heilen, aber auch Tote zu ehren, Verlorene zu beklagen, bedeutet Abkehr von Hass, bedeutet Hinkehr zur Liebe, und unsere Welt hat die Liebe notwendig...“ 1934 bestimmten die

NS-Machthaber durch Gesetz den Volkstrauertag zum Staatsfeiertag und funktionierten ihn zum „Heldengedenktag“ um. Der mittlerweile gleichgeschaltete Volksbund verlor die Zuständigkeit zur Durchführung dieses „Gedenktages“ an NSDAP und Wehrmacht. Anfang der 50er Jahre wurde der Volkstrauertag in der damaligen Bundesrepublik erneut eingeführt. Er wird seitdem als besonderer Gedenktag für die Opfer beider Weltkriege und der Gewaltherrschaft alljährlich wieder im November begangen.

In Oberndorf hat die Gedenkfeier bereits am vergangenen Sonntag stattgefunden, in Kemnath findet sie am 15. November um 8.30 Uhr statt, in Waldeck am selben Tag um 9.30 Uhr und in Schönreuth ebenfalls am selben Tag um 19 Uhr. Die Gedenkfeier in Kastl beginnt am 14. November um 18.30 Uhr.



Am Volkstrauertag rücken die Toten der beiden Weltkriege ins Zentrum des Gedenkens. Das Foto zeigt das Kriegerdenkmal in Kastl.

Handwerklicher Weihnachtsmarkt

In der Kemnather Mehrzweckhalle findet am 14. und 15. November wieder ein Handwerklicher Weihnachtsmarkt statt. Los geht es am 14. November um 15 Uhr. Die Palette der Aussteller reicht vom Töpferhandwerk über Holzschnitt- u. Schmiedekunst, Adventschmuck, Häkelarbeiten, bis zu weihnachtlichen Leckereien. Am 15. November ist von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Eine Besonderheit in diesem Jahr ist eine Krippenausstellung, die im Neuen Foyer gezeigt wird.

www.schreinerei-birkner.de

Birkner

Energiecheck:
Bereiten Sie Ihr Haus auf den nächsten Winter vor!

www.schreinerei-birkner.de

Telefon 09642 550
schreinerei-birkner@t-online.de

Taxi-Pöllath

Alle Fahrten wie z.B.:
Krankenfahrten · Dialysefahrten
private Fahrten · Flughafentransfer

Telefon (09642) 1088
Mobil (0171) 4311197
Hauptstraße 6 · 95700 Neusorg
Zinst 14 · 95508 Kulmain



Physiotherapie
G. Argauer
Röntgenstr.28, Kemnath
Tel.: 09642-3741

Parkplätze direkt vor der Praxis / Termine nach Vereinbarung



Sinnvolle Geschenkidee für Ihre Lieben – unsere Weihnachtsgutscheine!

Beachten Sie unsere Angebote!



REWE Schenkl oHG
95478 Kemnath

Tel.: 09642/70291-0, Fax: 09642/70291-22

Wir sind von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr für Sie da!

Jeden Tag ein bisschen besser.

REWE

Neues vom Einwohnermeldeamt

Im Monat Oktober 2009 wurden folgende Personenstandsfälle gemeldet

Geburten:

07.10.2009, Tilp Hannah, Geburtsort Tirschenreuth, Eltern: Stefan Erwin und Daniela Theresia Tilp geb. Sölch, Kemnath, Pfarrer-Pilz-Str. 13

08.10.2009, Leybold Maximilian Christian, Geburtsort Weiden i.d.OPf., Eltern: Christian Bernhard und Tanja Leybold geb. Scherm, Kemnath, Fichtelgebirgsstr. 14

19.10.2009, Dimper Franz, Geburtsort Pegnitz, Eltern: Roland Josef und Doris Dimper geb. Diepold, Kastl, Bachgasse 4

21.10.2009, Vollath Vincent, Geburtsort Pegnitz, Eltern: Andreas Alois und Kerstin Renate Vollath geb. Steinlein, Kastl, Unterbruck 8

Sterbefälle:

06.10.2009, Klara Theresia Kühlein geb. Lehnert, 83 Jahre, Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1,

11.10.2009, Margareta Horn geb. Korn, 71 Jahre, Kemnath, Bgm.-Högl-Str. 5

12.10.2009, Johann Nickl, 86 Jahre, Kemnath, Primianusstr. 10

14.10.2009, Siegmund Hans-Jürgen Meister, 66 Jahre, Kemnath, Goldbergstr. 9

18.10.2009, Wolfgang Spickenreuther, 78 Jahre, Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

22.10.2009, Rita Ilse Hanni Lörke geb. Rüchel, 83 Jahre, Kemnath, Hohe Str. 49

Eheschließungen:

09.10.2009, Eheschließungsort Kemnath, Andreas Karl Sticht, Kemnath, Waldeck, Oberer Markt 9 und Nicole Kornelia Lippmann, Kemnath, Waldeck, Oberer Markt 9

30.10.2009, Eheschließungsort Kemnath, Rainer Gerhard Hahne, Kemnath, Bürgermeister-Högl-Str. 11 und Anita Bettina Hintze, Kemnath, Bürgermeister-Högl-Str. 11

Versehrte feiern

Auf eine 40-jährige Vereinsgeschichte kann der Versehrtensportverein zurückblicken. Das Jubiläum wird am 21. 11. in der Mehrzweckhalle gefeiert. Um 14 Uhr werden die beiden Geistlichen Konrad Amschl und Dirk Grafe in der Stadtpfarrkirche einen ökumenischen Gedenkgottesdienst zelebrieren. Der Festakt beginnt um 15 Uhr.

CSU-Fahrt

Der CSU-Ortsverband Kemnath lädt am 14. 11. zu einer Fahrt zum Zweckverband Müllverwertung nach Schwandorf ein. Abfahrt ist um 9 Uhr an der Alten Post, auf die Teilnehmer wartet unter anderem eine zweistündige Führung in der Müllentsorgungsanlage. Anmeldungen bei Werner Nickl (Tel. 915191)

Rat bei individuellen Ernährungsproblemen

Staatlich geprüfte Diätassistentin Eva Nickl hilft bei vielen Fragen

Beratung bei Fragen der Ernährung, bei der Auswahl von Diätkost und bei der Berechnung von Nährstoff-, Mineralstoff- sowie Vitamingehalt der Speisen bietet Eva Nickl aus Kötzersdorf.

Die staatlich geprüfte Diätassistentin berät Patienten und auch deren Angehörige über die praktische Umsetzung von ärztlich verordneten Diäten, begleitet sie nach Möglichkeit über die gesamte Diätzeit und entwi-

ckelt ein individuelles Langzeitprogramm. Hilfe bekommen auch Allergiker, die sich fragen, was sie überhaupt noch essen dürfen. Und wie man in Familien plant und kocht, wenn ein Mitglied Diabetiker ist, erläutert Eva Nickl ebenfalls.

Die Angebote von Eva Nickl – es können Einzel- und auch Gruppenberatungen sein – werden zum Teil von den Krankenkassen bezuschusst. Die Diätassistentin besucht regelmäßig Fortbildungen, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Ihre dreijährige Ausbildung hat Eva Nickl an der Berufsfachschule Bayreuth absolviert. Sie ist Mitglied im Verband Deutscher Diätassistenten (VDD).

Von ihren Qualitäten konnten sich schon viele Interessierte überzeugen: Über die Volkshochschule sowie im Ferienprogramm der Stadt Kemnath bietet sie regelmäßig Kochkurse für Kinder und Erwachsene an. Erreichbar ist Eva Nickl Montag bis Freitag ab 16 Uhr unter Telefon 0151/23427611.



Diät- und Ernährungsberatung

Eva Nickl

staatl. geprüfte Diätassistentin

Kötzersdorf 4
95478 Kemnath

Mobil: 0151-23427611 (ab 16 Uhr)
E-Mail: eva_nickl@web.de



Der Appetit kommt mit dem Essen,
aber noch häufiger mit dem Fasten.

Aus dem Landkreis

Senioren-Weihnacht

Für ältere Menschen, die Advent und Weihnachten in Ruhe, Entspannung und zusammen mit Gleichgesinnten verbringen wollen, bietet die Landkreis-Caritas vom 10. bis 27. Dezember 2009 ein interessantes Programm. Der Tannenhof im anerkannten Luftkurort Sankt Englmar (Bayerischer Wald) bietet beste Voraussetzungen dafür. Die Senioren können dort abwechslungsreiche und besinnliche Tage erleben. Sie haben dort zu jeder Zeit feste Ansprechpartner. Gemeinsam wird gesungen, gebastelt, Advent und Weihnachten gefeiert. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung bei der Caritas in Tirschenreuth unter Tel. (09631) 79892-15.

Termine Kolping

- 13. 11.** Preisschafkopf im Gesellenhaus ab 20 Uhr.
5. 12. Kolping-Gedenktag im Gesellenhaus ab 19 Uhr, zuvor Gottesdienst.

Im Sommer wieder deutsch-amerikanische Jugendbegegnung

Anmeldungen noch bis zum 31. Januar möglich

Im Juli/August 2010 findet im neuen Zwei-Jahres-Rhythmus wieder die deutsch-amerikanische Jugendbegegnung des Landkreises Tirschenreuth mit der Partnerstadt Santa Fe Springs in Kalifornien statt. Von Mitte Juli an wird eine Gruppe amerikanischer Jugendlicher mit ihren Betreuerinnen für drei Wochen als Gäste ihrer Austauschpartner den Landkreis besuchen, um im Anschluss daran Gastfamilie für die deutschen Teilnehmer in Kalifornien zu sein.

Während den gemeinsamen Aktionen, Workshops und Fahrten sollen die teilnehmenden jugendlichen Gäste Land und Leute kennen lernen, aber auch die Lebensumstände und Gewohnheiten in ihren Gastfamilien hier und dort hautnah erleben.

Bei den einzelnen Programmpunkten spielt der Begegnungscharakter eine große

Rolle. Das unterscheidet die Austauschmaßnahme der Kommunalen Jugendarbeit auch wesentlich von einer rein touristischen Reise. Natürlich werden mit den amerikanischen Gästen in der Region und darüber hinaus Besichtigungsfahrten unternommen und auch in Amerika Sehenswürdigkeiten wie die Golden Gate Bridge in San Francisco, die berühmte Gefängnisinsel Alcatraz, Disney Land, oder der Joshua Tree Nationalpark in Palm Springs besucht. Durch die Unterbringung in Familien bekommen die Jugendlichen jedoch ganz wesentlich Einblick in die Lebenswelt und Kultur der jeweiligen Gastgeber.

Teilnehmen können Jugendliche aus dem Landkreis zwischen 16 und 19 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es können nur so viele Jugendliche berücksichtigt werden, wie auch Gäste aus Amerika

am Austauschprogramm teilnehmen. Somit entscheidet über die Teilnahme ein Losverfahren aus dem Topf aller eingegangenen Anmeldungen. Der Teilnehmerpreis für die gesamte Maßnahme (Programm in Deutschland und Amerika) beträgt ca. 1150 Euro. Die Jugendbegegnung wird voraussichtlich aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und sicher vom Landkreis Tirschenreuth gefördert.

Ein Infoabend für interessierte und schon angemeldete Teilnehmer und deren Eltern findet am 20. Januar 2010 um 19 Uhr im kleinen Sitzungssaal im Landratsamt Tirschenreuth statt. Informationen dazu und Anmeldung unter der Telefonnummer: 09631/88381 oder – 356. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2010 bei der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt Tirschenreuth, Johannisstr. 6, 95643 Tirschenreuth.

Noch mehr Besucher als 2008

Ein großer Erfolg war wieder die Ausbildungsmesse in Kemnath: Rund 3500 Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich über verschiedene Ausbildungsberufe zu informieren und mit kompetenten Ansprechpartnern zu reden.

45 Aussteller aus den Bereichen Handwerk, Handel, Industrie, Dienstleistung, Berufsfachschulen und Weiterbildung hatten ihre Informationsstände aufgebaut. Auch Polizei und Bundeswehr waren vertreten. Ein übersichtlicher Lageplan und Wegweiser erleichterten den Besuchern die Orientierung im Erdgeschoss des Schulgebäudes.

Kostenloses Informationsmaterial, aber auch praktische Vorführungen der Aussteller und Powerpoint-Präsentationen vermittelten den Jugendlichen

einen Eindruck von den Anforderungen, die der jeweilige Beruf an sie stellen wird. Erfahrene Ausbilder, aber auch junge Auszubildende im zweiten oder dritten Lehrjahr konnten mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen und ihnen ein realistisches Bild ihres Berufes und ihres Betriebes vermitteln.

So entpuppte sich auch diese Messe als eine ideale Kontaktbörse für die zukünftigen Auszubildenden. Sie konnten in Ruhe von Stand zu Stand gehen und in kurzer Zeit mehrere Firmen in ihrer Region hautnah erleben. Nach dem Motto „Kluge Firmen suchen kluge Köpfe“ konnten aber auch die Ausbildungsberufe von dieser Ausbildungsmesse profitieren.

Eine Neuauflage erlebt die Messe im nächsten Jahr. **jzk**

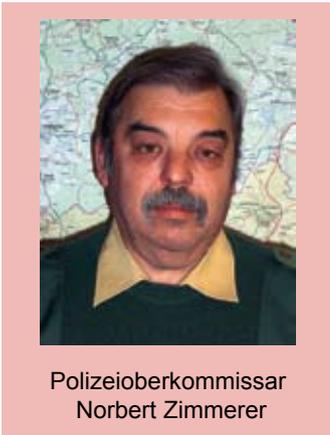


Jede Menge Beratung gab es bei der Kemnather Ausbildungsmesse.

Foto: jzk

Herbst- und Winterzeit ist „Schleuderzeit“

Geeignete Ausrüstung im Straßenverkehr notwendig



Polizeioberkommissar
Norbert Zimmerer

Alle Jahre wieder lassen sich die Verkehrsteilnehmer von den widrigen Straßen- und Witterungsverhältnissen im Herbst und Winter überraschen. Die Folge ist alljährlich ein beachtlicher Anstieg der Unfallzahlen. Setzt nach trockenen Tagen plötzlich Regen ein, verbindet sich dieser mit dem Schmutz auf der Fahrbahn zu einem gefährlichen Schmierfilm. Auch das Laub auf der Fahrbahn kann diese in eine gefährliche Rutschbahn verwandeln.

Bezüglich der gefahrenen Geschwindigkeit schreibt die Straßenverkehrsordnung vor: Ein Fahrzeugführer darf nur so schnell fahren, dass er sein Fahrzeug ständig beherrscht. Er hat seine Geschwindigkeit insbesondere den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen sowie seinen persönlichen Fähigkeiten und Eigenschaften anzupassen. Beträgt die Sichtweite durch Nebel, Schneefall oder Regen weniger als 50 Meter, so darf nicht schneller als 50 km/h gefahren werden, wenn nicht eine geringere Geschwindigkeit geboten ist. Fazit: Sie dürfen nur so schnell fahren, dass Sie innerhalb der übersehbaren Strecke halten können.

Bezüglich des Fahrlichtes gilt: Nicht nur in der Dämmerung und bei Dunkelheit, sondern auch bei Sichtbeeinträchtigungen durch Witterungsverhältnisse ist am Tage wegen der besseren Sichtbarkeit mit Abblendlicht zu fahren. Bei widrigen Straßen- und

Sichtverhältnissen sollten Sie grundsätzlich längere Fahrzeiten einplanen. Stellen Sie sich auf deutlich längere Bremswege ein, auch mit ABS. Fahren Sie vorausschauend. Bei schlechten Sichtverhältnissen erscheint der Abstand größer als er tatsächlich ist. Halten Sie zu Ihrem Vordermann deutlich mehr Abstand. Fazit: Straße nass – Fuß vom Gas!

Vermeiden Sie auf eis- oder schneeglatten Straßen ruckartige Lenkbewegungen.

Säubern Sie die Scheiben Ihres Autos vollständig von Eis und Schnee. Ein kleines Guckloch reicht nicht aus. Bezüglich der Ausrüstung von Kraftfahrzeugen im Winter wurde am 01.05.2006 im § 2 der Straßenverkehrsordnung folgender Satz 1 und 2 hinzugefügt:

„Bei Kraftfahrzeugen ist die Ausrüstung an die Wetterverhältnisse anzupassen. Hierzu gehören insbesondere eine geeignete Bereifung und Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage.“

Aufgrund dieser allgemeinen Verhaltensregeln können gegenüber dem Fahrzeugführer auch sonstige Ausrüstungsmängel im Hinblick auf die Witterung erfasst werden wie z.B. eine mangelhafte Autobatterie, das Einfrieren von Dieselmotorkraftstoff im Tank, mangelhafte Scheibenwischerblätter u. a.

Mit „die Ausrüstung an die jeweiligen Wetterverhältnisse anzupassen“ soll erreicht werden, dass insbesondere bei extremen winterlichen Straßenverhältnissen (z.B. starker Schneefall, festgefahrener Schneedecke, Schnee- und Eisglätte) Kraftfahrzeuge vor allem an Steigungsstrecken mangels geeigneter Bereifung liegen bleiben und erhebliche Verkehrsbehinderungen verursachen. Damit ist auch die Pflicht für die Verkehrsteilnehmer enthalten, bei plötzlich eintretenden winterlichen Straßenverhältnissen und unzureichender Winterausrüstung auf die Teilnahme am öffentlichen



Ein kleines „Guckloch“ reicht für die Verkehrssicherheit nicht aus.
Foto : ADAC

Straßenverkehr zu verzichten. Eine generelle Winterreifenpflicht wurde vom Gesetzgeber durch die Neufassung des § 2 StVO nicht festgelegt.

Was versteht man unter geeigneter Bereifung? Als geeignete Bereifung werden i.d.R. bei winterlichen Verhältnissen anzusehen sein: M+S Reifen, die erkennbar Profilklotze oder Profileinschnitte (Lamellen) aufweisen und Reifen, die mit einer Schneeflocke gekennzeichnet sind.

Hinsichtlich der Profiltiefe wird empfohlen bei Winterreifen mindestens 4 mm. Wissenschaftliche Versuche zeigten, dass bereits unter

4 mm Profiltiefe die Haftung bei Schnee oder Nässe deutlich abnimmt. Für Lkw und Busse gilt die Anpassung der Ausrüstung an die Wetterverhältnisse ebenfalls.

Bei einer Nichtbeachtung sieht der Gesetzgeber folgende Strafen vor:

- Verwarnung in Höhe von 20 Euro
- Geldbuße i. H. v. 40 Euro + 1 Punkt bei Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer
- Geldbuße i. H. v. 50 Euro + 1 Punkt bei Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer und
- Geldbuße i. H. v. 60 Euro + 1 Punkt bei Schädigung anderer Verkehrsteilnehmer.



REIFEN • FELGEN • FAHRZEUGZUBEHÖR • TUNING • FAHRZEUG-SB-WÄSCHE

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.reifen-deubzer.de

Industriestr. 1
95469 Speichersdorf
Tel. 09275/567
Fax 09275/914188
E-mail: info@reifen-deubzer.de
www.reifen-deubzer.de

Ständig mind.
10.000 Reifen und 3.000 Felgen
vorrätig

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot.
Unsere Preise und unsere Auswahl werden Sie begeistern!

Echte Steinofenpizza als Markenzeichen Kulmainer Pizzeria-Ristorante „Cara mia“ bietet reiche Speisenauswahl



Pizzeria-Ristorante

Hervorragendes italienisches Essen in gemütlichem Ambiente – das verspricht die Pizzeria-Ristorante „Cara mia“ in Kulmain (Hauptstraße 29, Telefon 09642/7033110). Ein absolutes Highlight ist die echte Steinofenpizza mit einem Durchmesser von 35 Zentimetern. Neben Pizza in vielen Variationen gibt es natürlich auch Pasta, Fisch- und Fleischgerichte, Salate, Vorspeisen sowie Desserts. Jeden Montag ist „Pizzatag“ und jeden Dienstag „Pastatag“: Dann kosten die

Gerichte nur jeweils 4,90 Euro. Die italienischen Spezialitäten werden frisch zubereitet, dazu können die Gäste auch original italienische Weine genießen. Das Lokal mit insgesamt 38 Sitzplätzen bietet sich auch für verschiedene Feierlichkeiten an – von der Familienfeier über die Weihnachtsfeier bis hin zur Betriebsversammlung. Geöffnet hat die Pizzeria von Familie Simsek täglich von 17 bis 23.30 Uhr, Parkplätze sind in ausreichender Zahl direkt vor dem Lokal vorhanden.

WEISMAINER
Pils-Bevo
...fröhlich, fränkisch, frisch
Cara mia
Mo-Pizzatag Jede Pizza 4,90€
Di-Nudeltag Jedes Nudelgericht 4,90€
Unsere Räumlichkeiten eignen sich für
Weihnachts-, Familien-, Vereinsfeiern und
Versammlungen.
Hauptstr. 29 • 95508 Kulmain
Telefon 09642/7033110
Öffnungszeiten 17-23:30 Uhr - kein Ruhetag
Privat-Brauerei Pils • 96260 Weismain

Akteure und Schausteller gesucht

Ein Internationales Weihnachtserlebnis mit Musik, Licht, Kunst, Kultur, Kunsthandwerk, Historie/Mittelalter und Kulinarischem findet im Dezember im Marktedwitzer Auenpark statt (5./6. Dez., 12./13. Dez. und 19./20. Dez. 2009).

Eingetaucht in stimmungsvolles Farblight und weihnachtlich inszenierte Räume begegnen sich Instrumentalisten, Sänger, Kunsthandwerker und Händler. Mittelalterliches Lagerleben, Feuershows und Musik bespielen das Freigelände. Kulinarische Düfte internationaler Spezialitäten durchziehen die Hallen. Der besondere Akzent dieses internationalen Weihnachtserlebnisses liegt in der künstlerischen Gestaltung, die alle beteiligten Elemente als Gesamtkompositi-

on sieht. Zur Verfügung steht der Marktedwitzer Auenpark, der Austragungsort der Grenzüberschreitenden Landesgartenschau 2006 (Marktedwitzer-Eger), sowie des Rosenfestivals 2008/2009.

Das künstlerisches Gesamtkonzept und die Realisation liegt bei Jeff Beer (www.jeffbeer.de), für den Historischer Teil ist Hans Frank (www.schaeferei-frank.de) verantwortlich, der auch zum Gelingen des Historischen Stadtfestes in Kemnath im vergangenen Jahr beigetragen hatte. Im Interessensfalle sollte Kontakt mit Hans Frank, Telefon/Fax 09233/ 4673 oder schaeferei-frank@gmx.de, aufgenommen werden. Weitere Infos auch unter www.stiftland-event.de.

„Just for Joy“ feiert Geburtstag

Seinen 10. Geburtstag feiert am 14. November der Gospelchor „Just for Joy“ mit einem ökumenischen Gottesdienst um 17.30 Uhr in der Hauskapelle der Familienferienstätte Immenreuth. Geleitet wird der Gottesdienst von Pfarrer Matthias Vogt und

Pastoralreferent Alfred Kick. Nach einem kurzen Konzert findet ein Stehempfang statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Weitere Informationen zu dem Chor gibt es im Internet unter www.justforjoy.de

Orthopädie-Schuhtechnik • Sportartikel • Schuhe • Service

dau bner
aktiv für Ihre Füße.

Seeleite 4, 95478 Kemnath, 0 96 42/70 32 972
Max-Reger-Str. 2, 95682 Brand, 0 92 36/96 580

- Orthopädische Maßschuhe
- Therapieschuhe für Diabetes & Rheuma
- Einlagen nach ärztlicher Verordnung
- Orth. Zurichtung am Konfektionsschuh
- Anti-Varus-Kinderschuh
- Med. Kompressionsstrümpfe
- Bandagen-Orthesen

Ab sofort im
Ärztehaus Kemnath



Mit Falllaub richtig umgehen

An manchen Stellen müssen abgefallene Blätter entfernt werden



Stadtgärtner Florian Frank

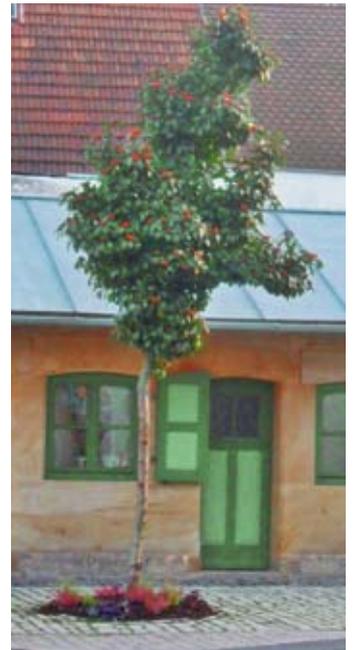
Der Baum an den „Fleischbänken“ – immer wieder wird Stadtgärtner Florian Frank gefragt, um welches Gehölz es sich hier handelt. „Der Apfeldorn dort kann fünf bis sieben Meter hoch und vier bis sechs Meter breit werden“, erklärt Frank. Der Baum gehört zu den Rosengewächsen und trägt orange-rote Früchte. Er bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte, seine Bodenansprüche sind ge-

ring. „Der Apfeldorn würde sich beispielsweise auch als Hausbaum gut eignen“, so Frank.

Überall ist jetzt das vom Baum abgefallene Laub zu sehen. Doch wohin damit? Aus Sicherheitsgründen sollte man auf jeden Fall die Gehwege regelmäßig von den Blättern befreien. Bei feuchtem Wetter steigt die Rutsch- und Verletzungsgefahr. „Laub kann auch Überträger von Schadorganismen sein“, berichtet Frank. In feuchten Sommern entwickeln sich Pilzkrankungen an Blättern im Übermaß. Sternrußtau ist hier ein Paradebeispiel. Befallenes Laub, das auf der Erde liegenbleibt und bis zum nächsten Frühjahr nicht verrottet ist, infiziert den Neuaustrieb. „Entfernen Sie sicherheits- halber alle Blätter soweit dies möglich ist“, rät der Gärtner. Sofern das Herbstlaub nicht mit Pilzkrankungen befallen

ist, kann es unter Bäumen und Sträuchern den Winter über liegen bleiben. Dort sorgt es für lockeren und feuchten Boden und unterdrückt lästiges Unkraut. Besonders Rhododendron mag eine schützende kalkarme Laubdecke in der kalten Jahreszeit.

Immer wieder wird Frank gefragt, wann die beste Zeit zum Umgraben des Gartens ist. „Grundlegend wichtig ist nur, dass das Umgraben nicht zu früh im Herbst vorgenommen wird“, erklärt er. Ideal seien frostige Tage im Spätherbst oder im Winter. Durch die Einwirkung des Frostes erhalten die groben Schollen eine so genannte „Frostgare“. Aus schwerem Boden entsteht feinkrümelige Erde und es wird die Durchlüftung der Erde verbessert. Außerdem lassen sich so die Lebensbedingungen der Bodentiere verbessern.



Der Apfeldorn, der bei den „Fleischbänken“ steht, bietet sich auch als Hausbaum an.



Entsorgung im November/Dezember



Gelber Sack:

Am **18. November** in Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Godas, Hauritz, Höflas, Kaibitz, Kemnath, (gesamtes Stadtgebiet), Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lichtenhof Lindenhof, Löschwitz, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberndorf, Reisach, Reuth b. Kastl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, und Senkendorf. Am **24. November** in Hopfau und Tiefenbach. Am **26. November** in Albenreuth, Anzenberg, Altköslarn, Atzmansberg, Beringersreuth, Bingarten, Birkhof, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Hauritz, Höflas, Kaibitz, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth b. Kastl, Oberneumühle, Pinzenhof, Rosenbühl, Schweißreuth, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau

Papiertonne:

Am **25. November** in Godas und Neusteinreuth. Am **26. November** in Hopfau. Am **20. November** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmansberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Hauritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, Kemnath, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth b. Kastl, Schweißreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau

Restmüll Kemnath:

Am **25. November** und **9. Dezember** in Albenreuth, Atzmansberg, Guttenberg, Hahneneggaten, Lettenmühle, Oberneumühle, Pinzenhof und Schweißreuth. Am **12. November**, **26. November** und **10. Dezember** in Berndorf, Bleyer, Hauritz, Kötzersdorf, Neuwirtshaus, Oberndorf und Schlackenhof. Am **13. und 27. November** in Anzenberg, Beringersreuth, Bingarten, Eisersdorf, Fortschau, Hopfau, Kemnath, Kuchenreuth, Lichtenhof, Neusteinreuth, Rosenbühl, Schönreuth, Schwabeneggaten, Tiefenbach, Waldeck und Zwergau. Am **19. November** und **3. Dezember** in Godas. Am **20. November** und **4. Dezember** in Gmüdmühle, Höflas, Kaibitz, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz und Reisach.

Restmüll Kastl:

Am **20. November** und **4. Dezember** in Altköslarn, Birkhof, Gründlhut, Haidhügl, Kastl, Lindenhof, Mühlhof, Neuenreuth, Reuth, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Wolframshof und Weha

Die Tonnen bzw. gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr früh bereitstehen. Tonnen bzw. gelbe Säcke, die mit anderen Abfälle oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.



„Candlelight-Shopping“ steht vor der Tür

Am 4. Dezember verwandelt sich die Altstadt wieder in ein Lichtermeer und lädt zum Einkaufen ein

Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre veranstaltet der KEM-Verband am 4. Dezember das mittlerweile 6. Kemnather Candlelight-Shopping. Dazu haben sich die Verantwortlichen wieder viele Attraktionen einfallen lassen.

Die Innenstadt mit ihrem reizvollen Stadtplatz verwandelt sich in ein Lichtermeer mit Tausenden von Teelichtern und Laternen. Dazu strahlen noch auf den Bäumen des Stadtplatzes nahezu 10.000 Birnen als Lichterketten der Weihnachtsbeleuchtung. Ein großer Weihnachtsmarkt wird am Stadtplatz, auf dem davor liegenden Cammerloher Platz sowie in den angrenzenden Gassen stattfinden. Am Rathausplatz erwartet die Besucher wieder ein Künstlermarkt. Alle teilnehmenden

Geschäfte haben bis 20 Uhr geöffnet, die Weihnachtsmarktstände sogar bis 22 Uhr. Die Anwohner des Stadtplatzes, Cammerloher Platzes, Friedrichstraße und Rathausplatz werden gebeten, Teelichter in ihre Fenster zustellen. Die kostenlose Verteilung übernimmt der KEM-Verband.

Verschiedene Musikgruppen und Chöre haben ihr Kommen bereits zugesagt – unter anderem der Posaunenchor Wirbenz, der Thomaschor Speichersdorf, die Liedertafel Kemnath sowie die Kaibitzer Schlossbläser – und werden abwechselnd an verschiedenen Orten der Innenstadt die Besucher mit vorweihnachtlichen Weisen auf das Weihnachtsfest einstimmen. Die Kindergartenkinder aus Kemnath und den umliegenden



Das Duo „b.o.s.s.“ sorgt beim Candlelight-Shopping am 4. Dezember für den musikalischen Schlusspunkt.



In diesem Jahr findet das Candlelight-Shopping des KEM-Verbandes bereits zum 6. Mal statt.

Gemeinden werden gegen 17.30 Uhr aus verschiedenen Straßen kommend mit ihren Laternen singend zur Pfarrkirche kommen, wo sie vom Nikolaus empfangen werden und auch Geschenke erhalten. Erstmals gibt es in diesem Jahr auch ein Kasperltheater, das im Gesellenhaus dargeboten wird. Im Laufe des Abends wird auch das Christkind in Kemnath vorbeischaun und vom Polizeigebäude aus zu den Besuchern sprechen. Vertreten sein werden auch Delegationen aus

den Kemnather Partnerstädten Nepomuk und Zagorje ob Savi. Zwei Ausstellungen können an diesem Abend ebenfalls besichtigt werden: In der Sparkasse empfangen werden und auch Geschenke erhalten. Erstmals gibt es in diesem Jahr auch ein Kasperltheater, das im Gesellenhaus dargeboten wird. Im Laufe des Abends wird auch das Christkind in Kemnath vorbeischaun und vom Polizeigebäude aus zu den Besuchern sprechen. Vertreten sein werden auch Delegationen aus

Buchtipps des Monats

„Warrior Cats“: In die Wildnis (Band 1)

Das Team der Stadtbücherei Kemnath empfiehlt

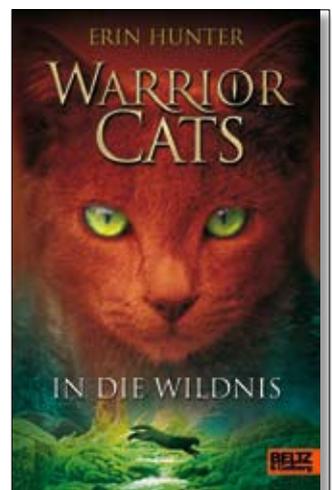
Ein Wald – vier Katzen-Clans. Jenseits der Zivilisation leben die Katzen der vier Clans wild und ungezähmt. Als das Hauskätzchen Sammy seiner Sehnsucht nach der geheimnisvollen Welt des Waldes nachgibt und die Menschen verlässt, um dort seinen Platz zu suchen, weiß er noch nicht, welche Abenteuer auf ihn warten. Er schließt sich als Schüler Feuerpfote dem DonnerClan an und muss dort seine Fähigkeiten im Kampf ums Überleben unter Beweis stellen. Es zeigt sich bald, dass dies nicht immer einfach ist, da

die Lage im Wald angespannt ist und unter den einzelnen Clans große Rivalität herrscht. So versucht der SchattenClan mehr Jagdrechte zu erzwingen und vertreibt den WindClan. Feuerpfote erhält von Blau- stern, der Anführerin des DonnerClans, den Auftrag, diesen zurückzuholen, damit das Gleichgewicht zwischen den Katzen-Clans wiederhergestellt ist. – Keine leicht zu erfüllende Aufgabe.

Doch Feuerpfote gelingt es mit Hilfe seiner neuen Freunde,

sich als würdiger Krieger zu erweisen. Doch die Streitigkeiten unter den Clans gehen weiter, so dass Feuerpfote immer wieder gefährliche Situationen zu meistern hat. Die packend geschriebenen Bücher erzählen von Rivalität, Kampf und Verrat, aber auch – und vor allem – von Treue, Heldenmut, Verantwortung und Zusammengehörigkeit. Die Reihe „Warrior Cats“, die fünf Bände umfasst, ist ein spannendes Leseabenteuer – und das nicht nur für Katzenfans.

Anna-Lena Würtenberger



Erin Hunter
„Warrior Cats“: In die Wildnis
(Band 1)
Beltz Verlag
300 Seiten

Genau auf die Leistungen schauen

Stichtag zum Wechsel der Kfz-Versicherung rückt näher

Der Spätherbst bringt für Autofahrer immer ein wichtiges Datum mit sich – nämlich den 30. November. Dies ist in den meisten Fällen der Stichtag, um die bestehende Kfz-Versicherung zu kündigen – und eventuell den Geldbeutel ab 1. Januar zu entlasten. Doch Geld allein ist nicht alles: Ganz wichtig bei einem Wechsel ist es, sich die Leistungen der möglichen neuen Versicherung genau anzuschauen und sich fachkundigen Rat einzuholen. Sonst kann es nämlich auch passieren, dass im Schadensfall Probleme auftauchen, die das vermeintlich

„gesparte“ Geld im Nu nicht nur wieder „auffressen“, sondern für saftige Eigenbeteiligungen sorgen.

Ein wichtiges Beispiel für unterschiedliche Konditionen ist die „Grobe Fahrlässigkeit“. Hier gibt es Versicherungen, die ohne Einwände leisten, allerdings auch Anbieter, die je nach Schwere der Fahrlässigkeit kürzen. So können bei einem Rotlichtverstoß oder einer Tempoüberschreitung schnell mal Kürzungen um 50 Prozent der Leistung auftreten. Und eine unzureichende Sicherung der Autoschlüssel schlägt dann auch schon mal mit einer Kürzung um 75 Prozent zu Buche.

Manche Versicherungen legen eine recht kurze Frist für die Neuwertentschädigung für Erstbesitzer fest. Liegt diese

bei guten Versicherungen bei zwei Jahren, leisten andere nur in den ersten sechs Monaten die Neuwertentschädigung. Anschließend wird der Zeitwert des Autos zu Grunde gelegt: Wer nach 23 Monaten einen Totalschaden hat, bekommt beispielsweise statt der 25.000 Euro Neuwert vielleicht nur noch – je nach Modell – 16.000 Euro Zeitwert.

Zu beachten gilt es auch den Rabattschutz: Darunter versteht man die Erweiterung der Kfz-Haftpflicht und Vollkasko, mit der jährlich mindestens ein Schaden „frei“ ist und es entsprechend keine Rückstufung mit Mehrbeiträgen zur Folge hat. Achten muss man auch auf Vorgaben der Versicherungen, inwieweit diese im Schadensfall die Werkstatt für die Reparatur vorgeben.

Aufklärung ist auch bei einer Fahrerschutz-Versicherung nötig: Während Mitfahrer bei Personenschäden Anspruch auf Entschädigung durch die Kfz-Haftpflicht haben, ist der Fahrer nicht ausreichend abgesichert, wenn er einen Unfall selbst- oder mitverschuldet. Eine Lösung hierfür bietet die Fahrerschutz-Versicherung: Sie bezahlt bei Personenschäden auch Schmerzensgeld und übernimmt die Folgekosten nach einem Verkehrsunfall mit und ohne Fremdbeteiligung. Der Fahrer wird damit genauso gestellt wie ein Mitfahrer.

Kosten für die Kfz-Versicherung können sicherlich immer gespart werden – auf jeden Fall sollten aber die möglichen „Nachfolgekosten“ durch veränderte Leistungen und Konditionen genauso gewertet werden.

Sie wollen optimalen Schutz für Ihr Auto/
Wir bieten Ihnen ausgezeichnete Tarife.

Bis
30.11.
Kfz-Versicherung
wechseln*



*gilt für die meisten Verträge

Maßstäbe / neu definiert



AXA Geschäftsstelle
Wagner OHG
Hauptstr. 47
95506 Kastl
Tel.: 09642/7716
Fax: 09642/7246
Wagner.OHG@axa.de

Das kann teuer werden. Mit der richtigen Kfz-Versicherung muss das nicht sein.



Erich-Kasten@pixelio



Bezahlen Sie nicht zu viel.

Autoversicherung kann günstig sein. Baujahr des Fahrzeugs, jährliche Kilometerleistung oder Wohneigentum sind nur drei Faktoren für eine ganz persönliche Beitragsgestaltung.

Vermittlung durch:
Michael Schicker, Generalvertretung
Bayreuther Str. 1, D-95478 Kemnath
michael.schicker1@allianz.de, www.allianz-schicker.de
Tel. 0 96 42.15 37, Fax 0 96 42.72 18

Hoffentlich Allianz.



VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO

WOLFGANG FRECHE

Bei uns ist Ihre Kfz-Versicherung in guten Händen!

Wir bieten Ihnen eine neutrale und individuelle Beratung und zeigen Ihnen dabei die Bedingungs- und Beitragsunterschiede der Versicherer auf. Denn eine nur „billige“ Versicherung bedeutet meist massive Leistungseinschränkungen und kann daher im Schadensfall ganz schön teuer werden.

Erbendorfer Str. 25a 95478 Kemnath
Tel: 09642/9218-0 Fax: 09642/9218-28
E-Mail: info@freche-versichert.de
Internet: www.freche-versichert.de

Hinter den Kulissen der Kita Li-La-Löhle

Jeder Geburtstag wird gefeiert

Einer der schönsten Tage im Jahr ist für Kinder ihr Geburtstag

Voller Vorfreude können sie diesen Tag kaum erwarten, an dem sie im Mittelpunkt stehen, besonders viel Aufmerksamkeit und Überraschungen bekommen. Jeder Geburtstag ist ein Meilenstein im Leben eines Kindes und jedes Lebensjahr bringt neue Entwicklungsabschnitte mit sich. Daher eignen sich Geburtstage bestens, um das Spielmaterial zu entrümpeln und Platz für Neues zu schaffen.



Bei uns, in der Tigergruppe, durften wir seit dem neuen Kindergartenjahr bereits neun Geburtstage feiern, die jeweils nach einem gleichen Ritual ablaufen: Zunächst wird mit dem Geburtstagskind ein Kranz aus Krepppapier geflochten. Nach Beendigung des Freispiels wartet das Geburtstagskind vor der Tür auf den großen Moment. Wir verdunkeln das Zimmer, decken die Tische und schmücken sie mit Tüchern und Kerzen. Ein kleines Geschenk kommt noch auf den Geburtstagsplatz, der besonders hervorgehoben wird. Die Feier kann beginnen. Wir stellen uns zu einer Brücke auf, durch die das Geburtstagskind das Zimmer betritt, und singen. Jetzt setzt sich das Geburtstagskind auf einen vorbereiteten Stuhl und wir stellen uns im Kreis um eine Decke in der Bauecke. In unserem Geburtstags-

lied ist es nun die Hauptperson. Im Anschluss verteilen wir uns alle an den schön gedeckten Tischen. Wir nehmen uns an der Hand, als Zeichen, wir sind Teil eines Ganzen und gehören zusammen. Nun beschenken wir unseren Ehrengast mit gesungenen Geburtstagswünschen, würfeln ein Tischgebet und lassen uns das mitgebrachte Festmahl schmecken. Es gibt leckere Muffins, oder Wiener Würstchen, eine herzhaft Butterbreze... Nicht vergessen werden darf das Auspusten der Geburtstagskerzen, wobei uns wichtig ist, das nicht käufliche Wünsche im Mittelpunkt stehen. Beendet wird der Tag mit dem Lieblingsspiel unserer Gruppe: „Mausefalle“. Hier gibt es noch einmal allerhand Süßes zu erhaschen.

Unser Geburtstagslied:

„1-2-3 und 4-5-6-7-8 Wir haben dir was mitgebracht, schau her und gib mal ...“

1. Als erstes setzt dich doch mal bitte auf die Decke in die Mitte. Um dich rum ein Kinderkranz, wir tanzen den Geburtstagstanz.
2. Als zweites heben wir dich hoch, Geburtstagskind, es lebe hoch, es lebe hoch, es lebe hoch, es lebe dreimal hoch, hoch, hoch!

In der KITA wird jeder Geburtstag gefeiert.

3. Als drittes krabbeln wir zu dir, was gibt denn das, was wird das hier? Es wird ein bisschen bitzeln, wir werden dich jetzt kitzeln.

4. Als viertes machen wir dir Kerzen – Füße hoch, das kommt von Herzen. Schöne Kerzen ohne Licht, denn heiße Füße woll'n wir nicht.

5. Als fünftes kommen Katzen an, schleichen sachte an dich ran. Wollen dir ein wenig schmeicheln und dich ein bisschen streicheln.

6. Als sechstes fährst du Karussell, in der Decke und ganz schnell. Und dann ein bisschen wegen, ist fast so schön, wie fliegen.

7. Als siebtes ja, da kommen wir, auf die Decke hin zu dir, denn leider, leider müssen wir dich ein bisschen küssen.

8. Als achttes haben wir zum Schau'n, denn du schlägst einen Purzelbaum und dann komm und tanz, mit uns den Geburtstagstanz.“

Unsere gesungenen Geburtstagswünsche:

„Alles Gute, alles Gute, alles Gute wünschen wir, zum Geburtstag, alles Gute, wünschen wir dir. Ja, wir wünschen dir viel Glück, jeden Tag sollst du dich freu'n, denn alle Menschenkinder sind geboren zum Glücklichsein. Alles Gute, alles Gute, alles Gute wünschen wir.... Dass du staunen kannst und lachen, den Mut hast, was Neues zu machen, dass dich der Himmel lenkt und dass immer wer an dich denkt. Alles Gute, alles Gute, ...Sei mutig, wie ein Löwe und stark, wie ein Bär, frei, wie die Möwe, die da fliegt über's Meer. Alles Gute, alles Gute, alles Gute wünschen wir...“

Elterncafé
Der Elternbeirat der KITA Li-La-Löhle lädt zum nächsten Elterncafé am Dienstag, den 24. November, von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr ein.

Schmöcker-Nachmittag am 21. November
Die Kindertagesstätte „Li-La-Löhle“ lädt am 21. November von 14 bis 17 Uhr zu einem „Schmöcker- und Spiele-Nachmittag“ ein. Die Buchhandlung Bodner stellt Bücher und Spiele aus. Während des Nachmittages können die Kinder und Eltern in den einzelnen Gruppenräumen einige von den ausgestellten Gesellschaftsspielen gleich ausprobieren und „bespielen“. Der Elternbeirat bietet Kaffee und Kuchen für einen gemütlichen Nachmittag an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

NEUERÖFFNUNG PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE ALEXANDRA SCHMIDT

Tag der offenen Tür am 5. Dezember 2009
SOS-Kinderdorf-Straße 28 in 95505 Immenreuth



Sie sind herzlich eingeladen, die Praxis von 15 - 18 Uhr zu besichtigen! Für Fragen und Information steht Ihnen das Interdisziplinäre Praxisteam zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
ALEXANDRA SCHMIDT

Prävention, Diagnostik, Beratung und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

Telefon 0 96 42 - 70 48 - 50



Foto: Fotolia

info@logopaediepraxis-schmidt.de
www.logopaediepraxis-schmidt.de



Aus der Kemeate

Der Sommer ist vorüber. Für Herrn Brandt, den Vorsitzenden des Karnevalvereins Schwarz-Weiß, eine bedrückende Vorstellung. Im Sommer hatte er unendlich viel Zeit, seinen wirklichen Hobbys zu fröhnen: Baden, Segeln, Surfen und Grillen im Garten oder auf dem Balkon.

Jetzt naht mit schnellen Schritten der Herbst. Stichtag für ihn und seinen Konkurrenten von der Gesellschaft Rot-Weiß ist der 11. November: Startschuss in die Karnevalsaison, die fünfte Jahreszeit. Zahlreiche Maskenbälle sind zu organisieren und als Höhepunkt der große Faschingsumzug am Rosenmontag. Helfer für die Kleinarbeit hat er genug, doch die zündenden Ideen, den großen Wurf sozusagen, erwartet man noch immer von ihm! Früher hat ihm das Spaß gemacht. Heute, nach 37 Jahren als Jeck, davon nun schon wieder dreizehn als Obernarr, ist er müde geworden. Immer die gleichen Sprüche, das gleiche Zeremoniell. Er wäre den Posten gerne los! Doch es ist kein Nachfolger in Sicht, der ihn ablösen würde, schon gar keiner, der der Konkurrenz Paroli bieten könnte.

Rainer Brandt betrachtet sich im Spiegel. Sein müder Blick wan-

dert über das faltige Gesicht. Er drückt sich die Elferratsmütze auf den Kopf, schief, wie es sich für einen richtigen Narren gehört, probt abwechselnd ein paar Grimassen und dann wieder eine wichtige Miene... Das wird alles nichts! Er macht sich wieder an die Arbeit: Programmabfolge der Sitzung Anfang November. Keine Ideen. Friedhofsstimmung macht sich in ihm breit. Um sich abzulenken, greift er zur Zeitung. Gelangweilt blättert er sie von vorne nach hinten durch. Selbst die Politik mit ihrer vielfachen Realsatire lässt ihn heute kalt. Im Anzeigenteil bleibt sein Blick an einem auffälligen Inserat hängen:

Umzüge aller Art zu ungewöhnlicher Zeit – auch Nachts – organisiert von eingespieltem Team. Tel. 73811

„Umzüge aller Art“ wiederholt er gedankenverloren. Vielleicht könnte er dieses Jahr endlich einmal einen Herbst nach seinen eigenen Vorstellungen genießen, mit Wanderungen im Gebirge. Und dann die Weihnachtsfeiertage: irgendwo auf einer Hütte statt in einem verrauchten Ballsaal.

Brandt streicht die angegebene Telefonnummer mit einem Leuchtmarker an. Gleich morgen früh

Umzüge aller Art

Margarete Friedrich

wird er anrufen, oder doch sofort? Es ist immerhin schon nach 23 Uhr – aber die sind ja anscheinend rund um die Uhr erreichbar. Er wählt die 73811. Am anderen Ende der Leitung meldet sich eine frische weibliche Stimme: „Umzüge aller Art, was kann ich für Sie tun?“ „Also, ich habe da ein ganz spezielles Problem. Ich hoffe, Sie können meinen gewünschten Umzug organisieren!“ „Aber bestimmt, wir fahren jedes Ziel innerhalb Europas täglich an - und das zu jeder Tages- und Nachtzeit.“ „Die Tageszeit dürfte das geringere Problem sein“, meint Herr Brandt. „Auch der Ort ist nicht weit entfernt. Genau genommen ist es sozusagen innerörtlich.“ „Also, dann sagen Sie mir doch mal Ihren Wunsch mit dem präzisen Datum!“ „Tja, ich möchte bei Ihnen für Rosenmontag 10 - 14 Uhr einen Faschingsumzug bestellen mit kompletter Vorbereitung – verstehen Sie? Wagen, Kostüme, Gardemädchen, Kapellen – alles inklusive Planung und Vorbereitung.“

Am anderen Ende ertönt ein amüsiertes Lachen. „Sie sind wohl ein Witzbold und proben schon für Fasnacht? Wir sind eine Umzugsfirma, kein Karnevalsclub. Aber notieren Sie sich trotzdem unsere

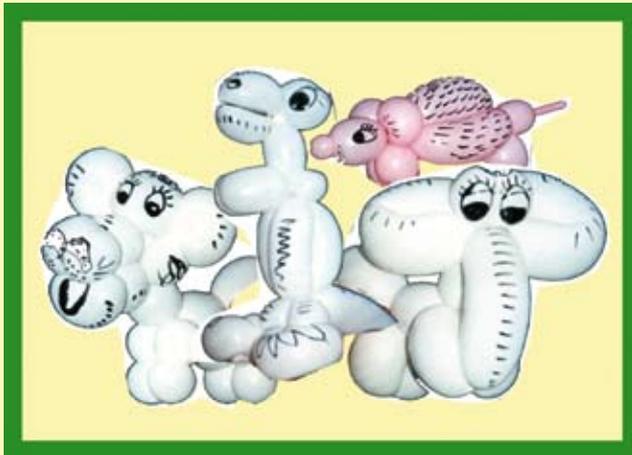
Nummer! Vielleicht ein anderes Mal?“ Brandt legt auf. Da hat er sich ja gehörig blamiert!

Am nächsten Morgen nimmt er noch mal den Hörer ab, drückt die Wiederholungstaste. Vielleicht sollte er sich entschuldigen bei der netten Dame? Doch jetzt meldet sich eine sachliche Stimme – männlich:

„Umzüge aller Art, guten Morgen, Sie wünschen?“ „Nehmen Sie einen konkreten Auftrag sofort entgegen?“ „Selbstverständlich!“ „Kann ich mich auch auf Ihre Diskretion verlassen?“ „Das ist unsere Spezialität!“ „Bitte einen kompletten Umzug zum Großglockner in der Nacht vom 10. auf 11. November mit Ankunft dort am 11.11. um 11.11 Uhr. Die genaue Adresse schicke ich Ihnen noch heute per Fax. Vielen Dank und einen schönen Tag!“

Das Gesicht, das Rainer Brandt beim Rasieren aus dem Spiegel entgegenblickt, scheint um Jahre verjüngt. „Umzüge aller Art“ murmelt er vergnügt vor sich hin und beschließt, gleich nachher seine sämtlichen Faschingskostüme nacheinander anzulegen und die Anzüge dann – nach dem Umziehen – in der nächsten Mülltonne zu entsorgen.

Rätselspaß für schlaue Kinder mit Zauberünstler Wobby



Hallo Ihr schlaue Kinder,

bei meinen Zaubervorstellungen mache ich auch schöne Luftballontiere. Schreibe auf eine Postkarte, welche Tiere ich modelliert habe! Name, Alter und Telefonnummer nicht vergessen und ab in den Briefkasten.

Viel Glück wünscht Euch Wobby!



Und hier wieder unser Siegerkind:

Paul Hecht, 4 Jahre, aus Kulmain.

Er hat sich ein großes Feuerwehr-Set ausgesucht. Da kann er toll damit spielen.

Ihr seht: Mitmachen lohnt sich. Nur wer eine Postkarte schickt, kann auch gewinnen!

Viel Glück beim nächsten Rätsel, Euer Zauberünstler Wobby!

Bitte vergiss nicht, Deine Telefonnummer anzugeben.

Falls Du Fragen hast: Meine Nummer lautet 0 92 31 / 50 55 55

Schicke Deine Postkarte an:

Zauberünstler Wobby
Ludwig-Hüttner-Str. 10
95679 Waldershof



Übrigens, du kannst Wobby zu deinem Kindergeburtstag einladen. Luftballontiere, Kinderschminken, Spiele, lachen und Spaß sind garantiert

REISEKISTE
Manuela Schindler
Hosleite 10
95478 Kemnath-Löschwitz
FON: 0 96 42 / 70 49 44
FAX: 0 96 42 / 7 03 28 95

Reisekiste24.de

Weihnachten im Erzgebirge
Schneeberger „Lichtfest“ mit Weihnachtsmarkt
und Besuch des Musikinstrumenten-Museums
in Markneukirchen

 Tagesfahrt am **5.12.2009**
inkl. Mittagessen
Eintritt & Führung Musikinstrumenten-Museum

 **pro Pers. 25,00 €**
Anmeldungen ab sofort möglich bis 27.11.2009!

Gasthaus "Zur alten Schmiede"

Telefon **09642/541** **November/Dezember**

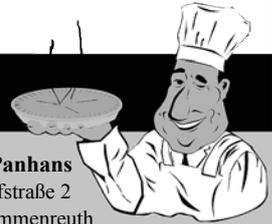
Dienstag, Mittwoch **17., 18. 11. 2009**
*Schlachtschüssel
mit Kraut und Dotsch*

Donnerstag **3. 12. 2009**
*Riesenschweinhaxe,
ca. 3 Pfund mit Knödel und Kraut* **7,90 €**

Weihnachtsfeier?
*Für Ihre Weihnachtsfeiern und
Betriebsfeste sind wir Ihr
kompetenter Ansprechpartner!*



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Petra & Volker mit dem Schmiede-Team.



Öffnungszeiten:

Küche Lokal	Di-Fr	ab 15.30	Petra Panhans Bahnhofstraße 2 95505 Immenreuth Tel 09642 / 541 Fax 09642 / 703598 Alle Speisen auch zum Mitnehmen!
	Sa, So, Fei.	ab 9.00	
	Di-Sa	17.00-22.00	
	So, Fei.	11.30-13.30+17.00-22.00	
	Mo	Ruhetag	



Kemnather Getränkeland

Tel.: 09642/432

Sie suchen...

...ein passendes Geschenk für
einen besonderen Anlass?

...einen besonderen Wein?

...einen edlen Tropfen?

Wir bieten...

...eine reichhaltige Auswahl an
Geschenkideen für jeden Anlass.

...Geschenkkörbe nach ihren Vorstellungen.

...Präsente gleich zum Mitnehmen.

...Hochwertige, edle Spirituosen.

...Weine von höchster Qualität.

Christbäume gesucht

Die Stadt Kemnath sucht mehrere Christbäume für den Stadtplatz und für die Ortschaften rund um Kemnath. Wer einen geeigneten Baum in seinem Garten hat und diesen abgeben will, sollte sich beim Stadtförster Klaus Ferber unter der Telefonnummer 09642/3940, melden. Die Bäume werden kostenlos entfernt.

www.schreinerei-birkner.de

Birkner

Hohe Heizkosten?
Heizen Sie auch Ihre
Wärme zum Fenster
hinaus? Neue Wärme-
schutzfenster unter:
www.schreinerei-birkner.de

Telefon 09642 550
schreinerei-birkner@t-online.de

€ Steuer-Tipp von

Steuerbüro Kick-Grosser
Max-Reger-Str. 1 • 95478 Kemnath
Tel.: 09642 / 7546 • Fax: 09642 / 914010
E-Mail: kem@kick-grosser.de
www.kick-grosser.de



**Lohnsteuer-Ermäßigung /
Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte**

Für Arbeitnehmer ist es vorteilhaft, bei erhöhten Werbungskosten, Sonderausgaben oder außergewöhnlichen Belastungen einen Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte eintragen zu lassen. Dies gilt sowohl für das kommende Jahr 2010 als auch noch für das laufende Jahr 2009. Die Summe der zu berücksichtigenden Beträge muss dabei regelmäßig mehr als 600 Euro betragen, wobei Werbungskosten (z. B. Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte) allerdings nur in diese Summe einbezogen werden, soweit sie den Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 920 Euro übersteigen.

Zu den berücksichtigungsfähigen Aufwendungen gehören auch Kinderbetreuungskosten, die „wie“ Werbungskosten geltend gemacht werden können; angesetzt werden können 2/3 der Aufwendungen, je Kind höchstens 4.000 Euro jährlich.

Unabhängig von der Höhe der Beträge werden insbesondere Pauschbeträge für Behinderte und Hinterbliebene als Freibetrag eingetragen. Entsprechendes gilt auch für Verluste aus den anderen Einkunftsarten, z. B. aus Vermietung und Verpachtung und aus Kapitalvermögen.

Ein Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung für das laufende Jahr 2009 kann noch bis zum 30. November 2009 beim zuständigen Finanzamt gestellt werden.

Ehegatten können beantragen, dass ab 2010 beim Lohnsteuerabzug das sog. Faktorverfahren berücksichtigt wird. Bei diesem Verfahren wird die Lohnsteuer mit Hilfe eines Faktors entsprechend des Verhältnisses der Summe der Lohnsteuer zu der voraussichtlichen Einkommensteuer ermittelt. Dies führt zu genaueren Ergebnissen als z. B. die Lohnsteuerklassenkombination III/IV, bei der es häufig zu Steuernachzahlungen kommt.

Elmar Grosser

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Über die Eintragung für das Volksbegehren „Für echten Nichtraucherchutz!“ vom 19.11 bis 02.12.2009

1. Die Stadt Kemnath und die Gemeinde sind in zwei Eintragungsbezirke eingeteilt. Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Gemeindekanzlei
im Rathaus **Kastl**
Kirchplatz 5

95506 Kastl

a) Montag, 23.11.2009:

18.00 – 19.00 Uhr

b) Sonntag, 29.11.2009:

09.00 – 12.00 Uhr

c) Montag, 30.11.2009:

18.00 – 20.00 Uhr

Rathaus **Kemnath**

1. OG, Zimmer 18/19

Stadtplatz 38,

95478 Kemnath

Mo – Fr: 08.00 – 12.00 Uhr

Mo – Do: 13.00 – 16.30 Uhr

sowie zusätzlich

Do, 26.11.2009:

13.00 – 20.00 Uhr

Sa, 28.11.2009:

10.00 – 12.00 Uhr

2. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sich nur in einem Eintragungsraum des Eintragungsbezirks eintragen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie geführt wird. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.

3. Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen.

4. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.

5. Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs).

6. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 18. August 2009 gemäß

Art. 65 Landeswahlgesetz, die u. a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 35 vom 28. August 2009 veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ist im Rathaus Kemnath, Stadtplatz 38 (1. OG, Zimmer 18/19) und in der Gemeindekanzlei Kastl, Kirchplatz 5 während der allgemeinen Öffnungszeiten niedergelegt und kann dort eingesehen werden:

Kemnath, 29.10.2009
Werner Nickl
Erster Bürgermeister

Kastl, 29.10.2009
Bruno Haberkorn
Erster Bürgermeister

Räum- und Streupflicht während der Winterzeit

Alle Grundstücksbesitzer werden auf die Räum- und Streupflicht der an den Anwesen liegenden Gehsteige und Gehbahnen an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr hingewiesen. Die Räum- und Streupflicht ist bis 22.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben und Gesundheit erforderlich ist.

Als Gehbahnen gelten die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen oder in Ermangelung eines Gehsteiges die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in einer Breite von einem Meter

Den Grundstücksbesitzern gleichgestellt sind Erbbauberechtigte, Nutzungsberechtigte und Nießbraucher. Das Räumen und Streuen hat, wenn es die Wetterlage erfordert, mehrmals am Tage zu erfolgen.

Als Streugut sind Sand und sonstige abstumpfende Mittel (jedoch nicht Asche, Schlacke und Viehsalz) zu verwenden. Der Schnee

ist am, der Fahrbahn zugekehrten Rand so zu lagern, dass Fußgänger - wie auch der Fahrzeugverkehr - nicht über Gebühr beeinträchtigt werden. Das Verbringen von Eis und Schnee auf öffentliche Verkehrsflächen ist verboten.

Die Nichtbeachtung der Räum- und Streupflicht kann neben der Strafe auch zivilrechtliche Folgen haben, insofern als der Haus- bzw. Grundstücksbesitzer für Schäden, die einer Person oder Sache entstehen, haftpflichtig ist.

Den städtischen Räumfahrzeugen wird die Arbeit durch an den Straßen abgestellte Fahrzeuge erheblich erschwert.

Folgende Straßenzüge sind aus diesem Grund mitunter schwer befahrbar und können deshalb nur teilweise bzw. überhaupt nicht geräumt werden:

Georg-Horn-Straße, Hohe Straße, Anzensteinstraße (Einfahrt Werner-von-Siemens-Straße - Einmündung Georg-Horn-Straße), Schmidtstraße, Brauhausstraße, Dr.-Buchberger-Straße, Kulmstraße, Trautenbergstraße mit Rathausplatz, Schützengraben,

Weihgraben, Jahnstraße, Friedrichstraße, Schulstraße (Seitenstraße).

Die Fahrzeughalter werden dringend gebeten, geeignete, den Winterdienst nicht beeinträchtigende Stellplätze zu suchen.

Kemnath,
den 10. November 2009

gez.

Werner Nickl
Erster Bürgermeister

Alle Grundstücksbesitzer werden auf die Räum- und Streupflicht der an den Anwesen liegenden Gehsteige und Gehbahnen an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr hingewiesen. Die Räum- und Streupflicht ist bis 22.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben und Gesundheit erforderlich ist.

Den Grundstücksbesitzern gleichgestellt sind Erbbauberechtigte, Nutzungsberechtigte und Nießbraucher. Das Räumen und Streuen hat, wenn es die Wetterlage

erfordert, mehrmals am Tage zu erfolgen.

Als Streugut sind Sand und sonstige abstumpfende Mittel (jedoch nicht Asche, Schlacke und Viehsalz) zu verwenden. Der Schnee ist am, der Fahrbahn zugekehrten Rand so zu lagern, dass Fußgänger - wie auch der Fahrzeugverkehr - nicht über Gebühr beeinträchtigt werden.

Die Nichtbeachtung der Räum- und Streupflicht kann neben der Strafe auch zivilrechtliche Folgen haben, insofern als der Haus- bzw. Grundstücksbesitzer für Schäden, die einer Person oder Sache entstehen, haftpflichtig ist.

Den gemeindlichen Räumfahrzeugen wird die Arbeit durch an den Straßen abgestellte Fahrzeuge oft erheblich erschwert. Die Fahrzeughalter werden dringend gebeten, geeignete, den Winterdienst nicht beeinträchtigende Stellplätze zu suchen.

Kastl, den 10. November 2009

gez.

Bruno Haberkorn
Erster Bürgermeister

BACKHAUS
Kutzer
backhaus-kutzer.de

Demnächst im Netto in Kemnath
Eröffnung am 17.11.09

3 ofenfrische Brezen
0,99

3 Krapfen
Aprikose u. Hiffe nach Wahl
1,99

Konnersreuther Bauernbrot
1 Stück á 1000g
1,99

Turm-Apotheke



Ihr Apotheken-Service-Center

Georg Leybold
Fachapotheker
für
Allgemein-Pharmazie
Stadtplatz 46
95478 Kemnath
Tel. 09642 2611
www.turmapotheke-kemnath.de

zertifiziert nach

ISO 9001:2000



com.boxx
communication & more

Wir sind umgezogen!

Stadtplatz 4 → **Stadtplatz 28**

Am Stadtplatz 28 sind wir noch größer, noch schöner, mit noch besseren Angeboten!

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Ihr **com.boxx**-Team


- Handy
- Festnetz
- Internet
- EDV

Stadtplatz 28
95478 Kemnath

☎ 09642 | 703573
☎ 09642 | 703574

info@com-boxx.de
www.com-boxx.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 Uhr
bis 12:30 Uhr

§ Anwalt-Tipp von
Rechtsanwaltskanzlei
Luzia Söllner
Ochsenkopfstrasse 8, 95478 Kemnath
Telefon: 09642/ 914745
Telefax: 09642/ 914746



„Glatteis ohne Frost“

„Glatteis ohne Frost“ nennen Haftpflichtversicherer das Herbstlaub auf den Bürgersteigen. Denn die bunten Blätter bilden, besonders bei Nässe, eine glitschige Schicht. Die Rutschgefahr besteht 24 Stunden, die Haftung ebenso. Wie bei der winterlichen Räum- und Streupflicht gilt auch im Herbst die Pflicht, dafür zu sorgen, dass die Gehwege gefahrlos benutzt werden können.

In der Regel haben die Gemeinden die Pflicht zum Kehren der Bürgersteige auf die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke übertragen. Wohnungseigentümer übertragen diese Pflicht wiederum meistens ihren Mietern. Dabei müssen insbesondere Wohnungseigentümergeinschaften beachten, dass eindeutige Regeln bei Übertragung der Räumspflicht auf die Mieter der Wohnungen erforderlich sind. Rein rechtlich bleibt der Vermieter verantwortlich und muss dann zumindest die regelmäßige und ordnungsgemäße Reinigung des Gehwegs kontrollieren.

Die Frage, wie oft gekehrt werden muss, hängt von der Wetterlage ab. Türmt sich das Laub, so muss häufiger gekehrt werden. Den Hausbesitzern und Mietern aber ist es nicht zuzumuten, den Gehweg den ganzen Tag über „laubfrei“ zu halten.

Fußgänger und Radfahrer, die bei nasskaltem Wetter am Gehweg unterwegs sind, müssen mit Rutschgefahr rechnen. Ob ihnen bei einem Sturz mit Verletzung ein Schadensersatzanspruch zusteht, muss im Einzelfall geprüft werden. Den Mieter wie auch den Eigenheim- oder Eigentumswohnungsbesitzer schützt die Privathaftpflichtversicherung vor Schadensersatzforderungen. Beim Vermieter von Einfamilien- oder Mehrfamilienhäusern tritt die Haus- und Grundeigentümer-Haftpflichtversicherung ein.

Luzia Söllner

Neue Grippe: Das sollten Sie wissen!

Die Grippe – im Fachjargon Influenza genannt – ist eine potentiell tödlich verlaufende Erkrankung. Die „Neue Grippe/ Schweinegrippe“ (Influenza A H1N1) zeichnet sich vor allem durch ihre schnelle Ausbreitung und den teilweise milden Verlauf aus. Sehr häufig sind jedoch hohes Fieber und schwere „Grippesymptome“, welche zu einer mehrtägigen Bettlägerigkeit führen können. Vereinzelt kann es zu einer Lungenentzündung kommen, verursacht durch das Influenzavirus selbst oder durch Bakterien (z.B. Pneumokokken).

Weltweit hat es bisher über 6000 Tote gegeben (Stand 29.10.09), die nachweislich an der „Neuen Grippe“ erkrankt waren, hierunter befanden sich auch 16 Schwangere. In Europa sind bisher fast 300 Menschen an der Neuen Grippe verstorben. In der Vergangenheit kam es mehrfach im Abstand von einigen Wochen bis Monaten zu weiteren Erkrankungswellen mit einem veränderten Virus und deutlich schwererem Verlauf.

Im Falle einer Erkrankung an der Neue Grippe

Wer sind Risikopersonen für einen schweren Krankheitsverlauf? Risikopersonen sind Frauen in den letzten drei Monaten der Schwangerschaft, Säuglinge bis 6 Monate, Kinder und Erwachsene mit chronischen Erkrankungen wie z.B. Diabetes mellitus, extremem Übergewicht (BMI>30), Herz- u. Lungenkrankheiten, geschwächtem Immunsystem (während Chemotherapie, nach Organtransplantation, HIV-infizierte und u.a. mit Cortison-Dauertherapie) sowie Personen ab dem 65. Lebensjahr.

Wann sollte ein Virusnachweis erfolgen? Auf Kosten der gesetzlichen Krankenkasse können bei Risikopersonen (s.o.) Tests auf die Neue Grippe durchgeführt werden. Bei eindeutigen Beschwerden ist auch bei diesen eine Testung nicht unbedingt notwendig. Will der Betroffene dennoch eine Testung auf das „Schweinegrippevirus“ durchführen lassen, so



ist diese bei Personen ohne Risikofaktoren privat zu bezahlen. Zuerst wird mit einem Schnelltest eine Influenza A nachgewiesen oder ausgeschlossen, danach wird mit einer Spezialuntersuchung (PCR) zwischen saisonalen Virusstämmen und der „Neuen Grippe“ unterschieden.

Wie soll man sich im Erkrankungsfall verhalten? Wer bei ausgeprägten Grippebeschwerden (Fieber, Abgeschlagenheit) weiterhin arbeitet oder in die Schule geht, gefährdet nicht nur andere, sondern insbesondere sich selbst. Sportliche Betätigung sollte in dieser Zeit unbedingt unterbleiben, da es durch eine Herzmuskelentzündung zu bleibenden Schäden kommen kann. Zu empfehlen ist Bettruhe und leichte Kost. In der Regel klingt die Erkrankung nach fünf bis sieben Tagen ab.

Wie kann man die Ansteckungsgefahr verringern? Risikopersonen (s.o.) sollten, wenn möglich, den Kontakt zu Personen mit Fieber oder mit Infekten der oberen Atemwege meiden. Häufiges Händewaschen, verwenden von Einmaltaschentüchern, Räume gut lüften. Die Anwendung von Desinfektionsmitteln ist für Privathaushalte nicht empfohlen.

Die Impfung gegen die Neue Grippe

Wer sollte sich impfen lassen? Risikopersonen für einen schweren Verlauf (s.o.). Privatpersonen und medizinisches Personal mit Kontakt zu Schwangeren, Säuglingen und chronisch Kranken sowie Polizei und Berufsfeuerwehren. Im Falle einer Impfstoff-

knappeit werden Personen mit erhöhtem Risiko bevorzugt berücksichtigt.

Impfung in der Schwangerschaft? Bei Schwangeren wird die Impfung mit einem Spaltimpfstoff ohne Verstärker empfohlen, bevorzugt im 4.-6. Schwangerschaftsmonat. Bisher ist solch ein Impfstoff in Deutschland noch nicht erhältlich. Lehrerinnen, Erzieherinnen und medizinisches Personal sollten sich im Falle einer Schwangerschaft speziell beraten lassen. Plant eine Frau eine Schwangerschaft, so sollte sie sich jetzt impfen lassen.

Nicht medizinische Gründe für eine Impfung. Bei Selbständigen, die im Erkrankungsfall mit relevanten finanziellen Ausfällen rechnen müssen, Schülern und Studenten, die vor einer wichtigen Prüfung stehen und Personen vor privaten und beruflichen Auslandsreisen kann eine Impfung in Betracht gezogen werden.

Wo kann man sich in Bayern impfen lassen? Impfungen bieten niedergelassene Hausärzte, Kinderärzte und Frauenärzte an. Damit die Praxen besser planen können, ist eine Voranmeldung zur Impfung sinnvoll. Dies ist notwendig, da eine Flasche mit Impfstoff jeweils 10 Impfdosen enthält, die innerhalb von 24 Stunden nach Anbrechen der Flasche verwendet werden müssen. Die Impfung ist kostenlos, hierfür fällt auch keine Praxisgebühr an.

Welche Impfstoffe gibt es? Für die Bevölkerung hat die Bundesregierung Pandemrix®, einen sog. Spaltimpfstoff mit

Wirkverstärker (Adjuvans), vorgesehen. Unabhängig hiervon wurde für die Bundeswehr und Regierung Celvapan® bestellt. Beide Impfstoffe enthalten keine vermehrungsfähigen Viren.

Warum verwendet man Wirkverstärker?

- Sie helfen Wirkstoff einzusparen, somit können ca. viermal so viele Menschen geimpft werden.
- Sie führen zu einer „breiteren“ Immunantwort, dies bietet einen besseren Schutz gegen evtl. auftretende weitere Grippeviren mit verändertem Virus.

Sicherheit: Spaltimpfstoffe mit Wirkverstärkern (Adjuvantien) für die saisonale Grippe (z.B. Fludax®) sind weltweit mehr als 70 Millionen Mal verabreicht worden. In überwachten Studien wurde Pandemrix bisher mehr als 30 000 Mal getestet. In Schweden wird Pandemrix® seit dem 12. Oktober 2009 angewendet (1,4 Millionen Impfdosen Stichtag 29.10.09). Dort werden, wie auch in Deutschland, die berichteten Nebenwirkungen in einem Register gesammelt. Celvapan® ist ein Ganz-Virus-Impfstoff und wird nach einem neu entwickelten Verfahren (auf Zellkultur) hergestellt, die Anwendbarkeit bei Kindern ist aktuell noch nicht ausreichend belegt.

Mit welchen Nebenwirkungen ist zu rechnen? Die Nebenwirkungen sind vergleichbar mit denen der saisonalen Grippeimpfung. Hierzu gehören Rötungen und schmerzhafte Schwellungen an der Injektionsstelle sowie Kopfschmerzen, Fieber, Müdigkeit, Gelenk- und Muskelschmerzen. Häufig können auch Schwellungen von Lymphknoten, Juckreiz oder Blutungen im Bereich der Einstichstelle, verstärktes Schwitzen, Schüttelfrost oder grippeähnliche Symptome auftreten. Gelegentlich sind Allgemeinsymptome wie Frösteln, Benommenheit, Taubheit an Händen und Füßen, Schläfrigkeit, Schlaflosigkeit, Übelkeit, Hautausschlag, Schwindel, generelles Unwohlsein, Erbrechen, Durchfall oder Bauchschmerzen zu beobachten.

Fachinformation Pandemrix®:

Nebenwirkungen bei Kindern 3 bis 5 Jahre:

- Schmerzen 48,5%,
- Verhärtung, Rötung, Schwellung bis 12 %,
- Schläfrigkeit, Reizbarkeit, bis 8 %
- Fieber > 38–39 °C 2,0%, >39 °C 2,0% Schüttelfrost 1,0%

In Schweden gab es bei bisher 1,4 Millionen verabreichten Impfdosen Pandemrix zusätzlich zu den oben beschriebenen Nebenwirkungen 20 allergische Reaktionen, wovon bei 5 Personen eine ausgeprägte Kreislaufbeteiligung vorlag.

Wie viele Impfungen mit Pandemrix® sind notwendig? Kinder 6 Mon. – 9 Jahre:

- 0,25 ml = halbe Dosis
- Wiederholung nach 3 Wochen*

10 – 60 Jahre:

- 0,5 ml = ganze Dosis
- Keine weitere Impfung notwendig

Personen über 60 Jahre:

- 0,5 ml = ganze Dosis
- Wiederholung nach 3 Wochen

*Aktuell wird geprüft, ob bei Kindern zwischen 6 u. 36 Monaten eine einzige Impfung ausreichend ist.

Kann man sich gleichzeitig gegen die saisonale Grippe und die Neue Grippe impfen lassen? In Einzelfällen ja (z.B. Risikopersonen kurz vor längerem Auslandsaufenthalt). Normalerweise sollte ein Abstand von zwei, besser drei Wochen eingehalten werden.

Fazit: Die Erkrankung ernst nehmen, jedoch Ruhe bewahren, im Zweifelsfall das weitere Vorgehen mit dem Hausarzt besprechen.

Quellen: Fachinformation Pandemrix®, www.kvb.de, www.neuegrippe.bund.de, Deutsches Ärzteblatt, www.rki.de

SKECHERS
Fitness Footwear

Shape-ups™

SHAPE UP WHILE YOU WALK™

VORTEILE

- Förderung der Gewichtsabnahme
- Unterstützung des Muskelaufbaus

Kaiserberg 23
Tel.: 09682 / 91 35 8
E-Mail: info@schuh-bollmann.de

Schuhhaus Bollmann
ERBENDORF

JETZT SCHON AN WEIHNACHTEN DENKEN!

Ihre Weihnachtsgrüße im KEM-Journal.

Weihnachtskarten und Kalender (Tisch-, Wand- und Taschenkalender)



J.M. Weyh
... mehr als nur Drucker!

MEDIEN, MARKETING, VERLAG

POSTSTRASSE 2
95478 KEMNATH-STADT

TEL: 09642 / 1428
FAX: 09642 / 91382
ANZEIGEN@WEYH-DRUCK.DE
WWW.WEYH-DRUCK.DE



Arzt-Tipp von

Dr. med. Peter Deinlein
Facharzt für Allgemeinmedizin
Wunsiedler Str. 4
95478 Kemnath



Sicherheits-Check für Auto UND Fahrer

Hat Ihr Auto gültigen TÜV und ASU? Wann war der letzte Kundendienst und wie sieht es mit guten Winterreifen aus? Sicher sind Sie bestens gerüstet. Doch wie steht es um den Fahrer selbst? Haben Sie Krebsvorsorge- und Check-up-Untersuchung durchführen lassen? Sind Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin im Normbereich? Dies herauszufinden ist einfach. Im Leistungsspektrum der gesetzlichen Krankenkasse finden sich kostenlose Vorsorgeuntersuchungen.

Krebsvorsorge Frau Krebsvorsorge Mann	Check-Up-Untersuchung evtl. mit Hautkrebsvorsorge	Darmkrebsvorsorge
ab dem 20. Lj. Frauen ab dem 45. Lj. Männer	ab dem 35. Lj.	ab dem 50. Lj. Test auf Blut im Stuhl ab dem 55. Lj. Darmspiegelung
jährlich	alle zwei Jahre*	

* (Bei speziellen Versicherungstarifen jährlich)

Beispiel Darmkrebsvorsorge: 2006 war Darmkrebs bei beiden Geschlechtern jeweils die zweithäufigste Krebserkrankung. Ab dem 50. Lebensjahr wird jährlich ein Test auf Blut im Stuhl empfohlen. Ab dem 55. Lebensjahr steht jedem Versicherten eine kostenlose Vorsorge Darmspiegelung zu. An Effektivität ist die Darmspiegelung als Krebsvorsorgeuntersuchung schwer zu übertreffen. Tests zur Suche nach Blut oder Tumorenzymen im Stuhl sind ihr bei weitem unterlegen und können sie keinesfalls ersetzen. Computertomographische oder kernspintomographische Untersuchungen stellen bisher ebenfalls keine empfehlenswerte Alternative dar.

Es ist bekannt, dass Darmkrebs in den meisten Fällen in einem mehrere Jahre dauernden Prozess aus gutartigen Vorstufen (Polypen) entsteht. Diese werden im Durchschnitt bei jeder fünften Untersuchung gefunden. Durch das Abtragen dieser Polypen, was meist mit einer kleinen Zange oder Elektroschlinge geschieht, kann die Entstehung von Darmkrebs zu über 95% verhindert werden. Eine bereits bestehende Krebserkrankung kann, wenn sie in einem frühen Stadium entdeckt wird, meist durch das komplette Entfernen des Polypen geheilt werden. Eine nachfolgende Operation oder Chemotherapie ist selten notwendig. Nähere Informationen finden Sie unter www.Darmkrebs.de

Endlich wieder buchbar:

Das „All-Inclusive-Paket“:

- Ausstattungspaket „Comfort Plus“ mit Preisvorteil von bis zu 1.330 €
- ab 1,9%** Finanzierung
- Kreditabsicherung auch bei Arbeitslosigkeit
- Wartung und Inspektion
- Garantieverlängerung
- Kfz-Haftpflicht und Vollkasko zum Sondertarif



Alle vorgenannten Leistungen gebunden an die Laufzeit des Finanzierungsvertrages. Ein Angebot der Volkswagen Bank für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden.

AUTOHAUS ZIEGLER
WALDERSHOFER STR. - MARKTREDWITZ
09231 / 96 99 0

WWW.VW-ZIEGLER.DE

Kleine Gewinner

Schuhhaus Schöpf übergibt Preise

Kemnath. (ak) Das KEM-Fachgeschäft und Schuhhaus Schöpf hatte sich an den Aktionstagen anlässlich des 20-jährigen Bestehens des KEM-Verbandes mit einem bunten Rahmenprogramm beteiligt.

Neben einem Wurfspiel waren vor allem die kleinen Kunden eingeladen, ihre Füße messen und sich einen Fußmesspass ausstellen zu lassen. Damit verbunden war die Teilnahme an einem Gewinnspiel des Traditionsschuhhauses. Drei Geldpreise in Form von Einkaufsgutscheinen und ein Sachpreis wurden unter den Teilnehmern verlost. Als Glücksfee fungierte Katarina Scherm, die Tochter der Geschäftsinhaberin, sie zog die glücklichen Gewinner. In der vergangenen Woche übergab Ulrike Scherm die Preise an die Kleinen und stieß im Schuhhaus mit den Eltern der Gewinner und Mitarbeiterin

Anette Wöhrl mit einem Gläschen Sekt auf das Losglück an. Christian Landgraf aus Kemnath erhielt ein ICE-Bobby-Car, Sophie Fick einen Gutschein über 30 Euro, Mariella Herold aus Kemnath einen über 20 Euro und Luisa Käß aus Erdenweis einen über zehn Euro.



Die Kleinen freuten sich riesig über die Gewinne des Schuhhauses Schöpf. Bild: ak

„Aus Omas Backstube“

Entdeckt von Müllermeisterin Petra Schuster

Heute:

Quarkstollen

Zutaten:

- 500 g Mehl
- 2 Eier
- 200 g Zucker
- 200 g Rosinen
- 100 g Margarine
- 250 g Quark, Magerquark
- 5 EL Mandeln, in Splintern
- 1 Pck. Zitronat
- 1 Pck. Orangeat
- 2 EL Rum
- 1 Pck. Backpulver

Zubereitung:

Aus dem Mehl, Backpulver, Zucker, Eier, Margarine und Quark einen Teig kneten. Dann die restlichen Zutaten Rosinen, Rum, Mandelsplitter, Zitronat und Orangeat gut darunter kneten. Zum Schluss das Ganze mit der Hand zu einem Stollen formen. Im vorgeheizten Backofen bei 180°C ca. 1 Stunde backen. Im ausgeschalteten Ofen noch etwas ruhen lassen. Danach mit etwas zerlassener Butter bestreichen und mit Zucker bestreuen.



Nur Verarbeitung von Getreide aus unserer Region

Landkreisbrot
Jeden Mittwoch und Freitag ab 11 Uhr



Für die Lebkuchelbäckerei

Weizen- und Dinkelmehl

Dinkel-, Roggen- und Weizenmehl in Haushaltsgrößen

Schustermühle

Petra Schuster
95478 Kemnath

Elsersdorf
Telefon 09642/477

„Seniorentanzen“ im Spitalgebäude

Tanzen macht nicht nur Spaß, es hält auch Körper und Geist gesund und fit. Es sind Bewegungen, die der natürlichen Haltung der Menschen entsprechen. Bein- und Rumpfmuskulatur werden optimal trainiert; jeder Muskel und die gesamte Motorik werden beansprucht. Die Körperhaltung wird geschult, Muskeln, Herz und Kreislauf gestärkt. Wissenschaftler haben herausgefunden: Wer häufig tanzt, hat die besten Aussichten, im Alter auch geistig fit zu bleiben. Denn das Risiko einer Demenzerkrankung war bei

den untersuchten Personen, die tanzten, um gut 60 % geringer. Das Tanzen schafft Abstand zu den Sorgen des Alltags und der kleinen oder großen Zipperlein. In Kemnath wird das „Seniorentanzen“ von Annemarie Heckel aus Plech, Tanzleiterin des Bundesverbandes für Seniorentanz, durchgeführt.

Die Teilnahme ist kostenlos, es ist keine Anmeldung nötig. Die nächsten Termine sind am 17. November, 1. Dezember und 22. Dezember jeweils von 14 bis 15.30 Uhr im Spitalgebäude.

Senkendorfer Mühlenladen

Hans & Maria Wopperer
Senkendorf 7 - 95506 Kastl
Tel. 0 96 42 / 10 78
Fax: 0 96 42 / 7 04 68 75

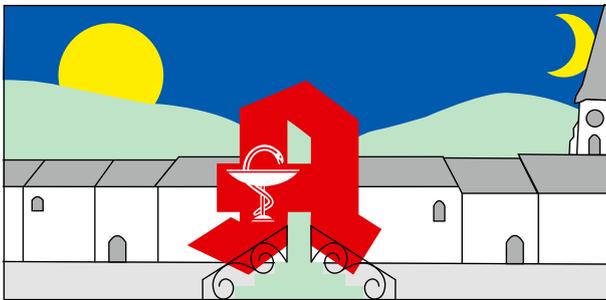
Wir bieten Ihnen:
eine Auswahl an Dinkelprodukten,
verschiedene Mehltypen, Nudeln, Müsli
und Gewürze nach Hildegard von Bingen.

Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr.: 15.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 08.00 - 15.00 Uhr



Stadt-Apotheke

APOTHEKER HANS-JÜRGEN VONHOFF TEL. 0 96 42 - 9 22 90
STADTPLATZ 21 · 95478 KEMNATH FAX 0 96 42 - 92 29 29



**„Hat Ihr Friseur schon geschlossen,
wenn Sie frei haben?
Stress, und Sie wollen sich
trotzdem verwöhnen lassen?“**

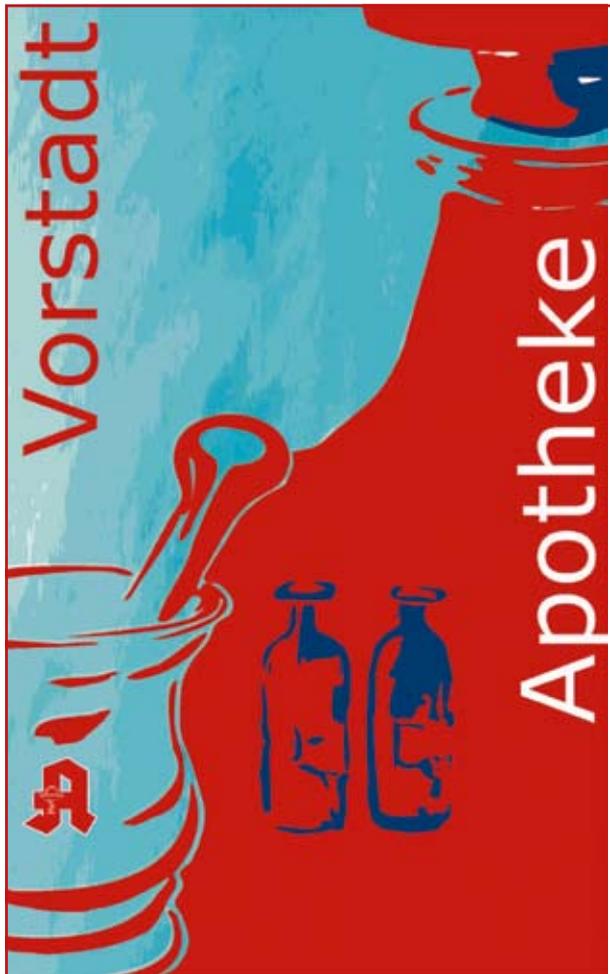
**Ja? Dann rufen Sie doch an und vereinbaren
einen Termin mit mir! Sie bekommen zu Hause:**

Schneiden/sehr gute Dauerwellen, Farbe,
Tönung, Strähnen & Pflege/Frisur,
Steckfrisuren und Make-up sowie
Hand- und Kopfmassagen

Und DAS ALLES ohne unnötig Zeit
für die Autofahrt zu vergeuden!

**Anfahrt in Kemnath und im Umkreis
von 15 km GRATIS**
Montag bis Freitag

mobile Friseurmeisterin
Kerstin Heining
Kemnath
Mobil: (0170) 1608445



Eine Filiale der Stadt-Apotheke Kemnath

Seeleite 4 • 95478 Kemnath • Tel. 0 96 42/7 03 70 50



Apotheken-Tipp von

Vorstadt Apotheke

Seeleite 4
95478 Kemnath
Telefon 09642-7037050



Winterzeit – Erkältungszeit

Der Winter steht vor der Tür und es wird kühler. Damit steigt natürlich auch die Wahrscheinlichkeit sich einen grippalen Infekt einzufangen. Auch wenn diese banalen Erkältungen selten ernst verlaufen, sind sie doch zumindest lästig. Es lohnt sich deshalb, sich etwas auf die kalte Jahreszeit vorzubereiten

Der mit Abstand angenehmste Weg durch den Winter ist mit Sicherheit gar nicht erst krank zu werden. Falls Sie mit erkrankten Personen in Kontakt kommen, hilft häufiges Händewaschen und ein gewisser Sicherheitsabstand die Ansteckungsgefahr zu senken. Vitamin C und Zink sowie Medikamente mit Sonnenhutextrakt wie z.B. Esberitox oder Echinacin können zusätzlich helfen das Immunsystem zu festigen. Ein 100%-iger Schutz ist dadurch aber nicht zu erreichen.

Falls es einen dann doch einmal erwischt hat, stellt sich die Frage wie man am schnellsten wieder fit wird. Leider ist es schwer ursächlich gegen einen viralen Infekt vorzugehen. Meist bleibt nur die Möglichkeit, die Symptome zu lindern bis der Körper sich selbst heilen kann. Ein abschwellendes Nasenspray für die Nacht (nur eine Woche anwenden!), Tabletten gegen Fieber und Schmerzen (z.B. Ibuprofen oder Paracetamol) sowie ein Schleimlöser oder Hustenblocker sind häufig bereits genug. Kombipräparate mit mehreren Wirkstoffen werden gerne genommen, weil sie gegen eine Vielzahl an Symptomen gleichzeitig wirken. Allerdings zeigen diese „Cocktails“ auch häufig Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten. Vergewissern Sie sich deshalb vorher in Ihrer Apotheke, dass Sie diese Medikamente gefahrlos einnehmen können. Falls die Symptome nicht nach wenigen Tagen abklingen oder sogar noch schlimmer werden, ist auf jeden Fall ein Arztbesuch angeraten.

Sebastian Vonhoff
(Apotheker)



Neuwagen & Gebrauchtwagen jetzt zum 0-Tarif finanzieren

Holen Sie sich Ihren Škoda zum 0-Tarif!
Finanzierungen für alle Neu- und
Gebrauchtfahrzeuge auf Lager jetzt mit
0,1 % eff. Jahreszins*.

Als Anzahlung nehmen wir auch gerne
Ihren Gebrauchten.

*Aktion gültig bis 31.12.2009 / Anzahlung 20%

Finanzierungs-Bsp.:
20% Anzahlung mit Schlußrate
jetzt ab **49,50 € mtl.**



jetzt
0,1%
eff. Jahreszins

Auto Brucker

95615 Marktredwitz · Wölsauer Str. 6 · Tel. 0 92 31-702 717 0

www.auto-brucker.de